

Indiana Tribune.

Jahrgang 9.

Office: No. 120 Ost Maryland Straße.

Nummer 30.

Indianapolis, Indiana Montag, den 19. Oktober 1885.

Anzeigen

In dieser Spalte finden Sie alle Anzeigen, welche nicht über einen Zeitraum von drei Monaten hinausgehen, werden zu einem besonderen Preise angenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber auch früher entfernt werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt zu werden, was mit dem Titel anfangen kann. Kautionsbescheinigung unter der Nummer No. 111 einlegen.

Stellengesuche.

Gesucht wird Stelle von einem Mann, der in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist. Adresse in der Office No. 111.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Haus mit 6 Zimmern, Schuppen, Garten, Wasser, Gas, elektrisches Licht, in der Nähe der Eisenbahn. Adresse in der Office No. 111.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Haus mit 6 Zimmern, Schuppen, Garten, Wasser, Gas, elektrisches Licht, in der Nähe der Eisenbahn. Adresse in der Office No. 111.

Wer den Werth des Geldes schätzt, sollte seine Güter und Kap- den bei

Bamberger

kaufen. Bei diesem wohlbekannten Geschäftsmann findet man die größte Auswahl von Winterhüten und Kap- den, zu Preisen, welche einen wirklich ansehnlichen Gewinn darstellen.

Bamberger,

No. 16 Ost Washingtonstraße.

Schwoba - Kirmse!

gegeben von

Schwäbischen

Unterstüt. Verein von Indianapolis,

Montag, 19. Oktober '85

Mozart-Halle!

Zur Aufführung kommt: „Das Kirschenbäumchen.“ — Der Dorfbarbier. — Die drei Schwestern.

Geschäfts - Uebernahme.

34 Jahre meinen Freunden und dem Publikum bekannt, dass ich meine Bäckerei No. 142 Ost Washington Straße, an Herrn Ziesler übergeben habe und bitte das mit größter Betheuerung auf meine Nachfolger zu übertragen.

Fritz Bostelner.

Auf dieses Weg nehmen, erlaube ich, dass Herrn Fritz Bostelner hier gestellte Betheuerung auf mich zu übertragen, indem ich versichere, dass meine Nachfolger die besten Bäcker zu sein und gute Bäckerei zu betreiben werden.

Theodor Dietz,

147 Ost Washington Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8 Fletcher & Sharpe's Block.

Spezialitäten: 9-10 Morgens, 1-4 Nachmittags, 7-8 Abends.

Besuch: von 2-3 Uhr Nachmittags.

Wohnung: Ecke College und Home Ave. Telefon 848.

Western Spar- und Leih-Verein.

Die wöchentlichen Versammlungen finden im Hause, No. 83 West Washington Straße, statt. Jeder Mann kann seinen Namen eintragen. Es wird noch einige Mitglieder in Serie 2. zu haben. Geld zu niedrigem Zins. Interessenten & Mitglieder. Versammlung Montag Abend.

Neues der Telegraph.

Wetterausichten. Washington, D. C., 19. Oktober. Ein Regen, kaltes Wetter.

Vier Personen verbrannt. Chicago, 19. Okt. In dem 1 1/2 stöckigen Wohnhaus, No. 86 Vernon Park Place, das von W. P. Bates, dessen Frau, drei Kindern und einem Dienstmädchen bewohnt war, brach Feuer aus. Alle mit Ausnahme des Herrn Bates, der schwere Brandwunden davontrug, kamen in den Flammen um.

Die Wahlen in Frankreich. Paris, 19. Okt. Goblet, Minister des öffentlichen Unterrichts wurde mit großer Mehrheit gewählt. Man glaubt, dass die Conservativen in der Provinz große Erfolge erzielt haben.

Eisenbahnen in China. Shanghai, 19. Okt. Die chinesische Regierung hat beschlossen, so schnell wie möglich Eisenbahnen durch das ganze Reich bauen zu lassen.

Drachnachrichten. Großer Eisenbahnunglück. Jersey City, N. J., 19. Okt. Vier Personen wurden bei der Explosion der Pacific Expresszuges gestern Abend auf einem Emigrantenzug, und die noch die Züge wieder in Ordnung gebracht waren, kam ein Zug auf der New York Bahn herein und fuhr in den Emigrantenzug hinein. Die Ausdehnung des Unglücks konnte noch nicht festgestellt werden. Die Zahl der Toten beträgt acht, doch fürchtet man, dass noch mehr Leichen unter den Trümmern zu finden werden. Die Zahl der Verwundeten ist beträchtlich.

Die Wahlen in Ohio. Columbus, O., 19. Okt. Das die Republikaner eine Majorität in der Legislatur bei gemeinschaftlicher Abstimmung haben werden, ist fast außer Frage. Fürsprecher wird sich nach New York begeben und mehrere Reden im State halten.

Die Kugelfabrik in Terre Haute. Terre Haute, 19. Okt. Heute fand eine gemeinschaftliche Versammlung der Arbeiter und Arbeiterinnen statt, und es heißt, dass eine Zahl derselben beschließen haben, morgen wieder an die Arbeit zu gehen. Die Fabrik beschäftigt, wenn im vollen Betriebe 500 Mann.

Aufruhr. Pittsburg, 19. Oktober. Eine Menge von etwa 2000 Personen hatte sich heute Nachmittag am Landungsplatz versammelt, um an einer Exkursion zu einer Vorstellung von Paul Boyton theilzunehmen. Die Beamten des Dampfbootes konnten den Andrang nicht verhindern, und ein Unglück befürchtend, beschloßen sie, die Fährer zu unterlassen, und versprachen, dass die Vorstellung in der Nähe des Landungsplatzes stattfinden sollte. Dies führte zu Unzufriedenheiten von Seiten der Kaufleute, dass die Beamten sich genötigt sahen, in das Wasser zu springen, um ihr Leben zu retten. Der Aufruhr entstand in Folge der Weigerung, das Fahrgeld zu bezahlen. Eine starke Polizeimacht rückte an und stellte die Ordnung wieder her.

Der Kugel. Die Wahlen in Frankreich. Paris, 19. Okt. Berichte über die Radwahlen zur Deputiertenkammer lauten zu Gunsten der Republikaner. Es ist nicht wahrscheinlich, dass die Conservativen dabei einen einzigen Sitz gewonnen haben.

Die rumelische Frage. London, 19. Okt. Die Serbier haben den Rufus auf der bulgarisch-macedonischen Grenze bezeugt. Der Berliner Correspondent der Daily News sagt, dass die Großmächte sich über die Abhaltung einer Konferenz geeinigt haben.

Es wird von Sofia berichtet, dass die kriegerische Stimmung bedeutend nachgelassen habe. Die Kriegsvorbereitungen der Türkei und Griechenland werden ununterbrochen fortgesetzt.

Belgrad ist fast entvölkert. Fast alle männlichen Einwohner befinden sich in der Armee.

Der Kaiser hat Unterhandlungen mit Lord Salisbury und Bismarck wegen einer Revision des Berliner Vertrags angestellt.

Die Ausweisungen aus Preußen. Wien, 19. Okt. Im Unterhause des Reichstages erklärte gestern Graf Taaffe, der Ministerpräsident, dass Österreich von Preußen eine Erklärung über die Ausweisung österreichischer Polen ver-

langt und die Antwort erhalten habe. Preußen betrachte diese Ausweisung als eine innere Angelegenheit. Die preussische Regierung habe jedoch versprochen, Ausnahmefälle gelten zu lassen und allen Ausgewiesenen hinlänglich Zeit zu lassen, ihre Angelegenheiten ordnen zu können.

Boycott in Irland. Dublin, 19. Okt. Das Ansehen des Boycotts nimmt in Irland so überhand, dass die Regierung beschloßen hat, ernstlich dagegen einzuschreiten und es zu unterdrücken. In Straßburg wurden 200 Bürger verhaftet. Die National League stellte einen Advokaten zu ihrer Verteidigung an, allein sie wurden verurteilt, Bürgschaft für ferneres gutes Verhalten zu stellen. Sie erklärten, sie würden lieber in's Gefängnis gehen, als Bürgschaft stellen. Der Richter gab ihnen 14 Tage Bedenkzeit.

Schiffsnachrichten. New York, 19. Okt. Der Dampfer „City of Montreal“ von Liverpool, „Edam“ von Amsterdam, „Denmark“ von London und „Donau“ von Bremen kamen hier gestern an.

Plymouth, 19. Okt. Der Dampfer „Westphalia“ von New York ist heute angekommen.

Sieges. Eine Briefe dargelegt ein unerschütterliches Mädchen.

Der Herr Harrison Tassell wurde gestern früh um 3 Uhr unter der Anklage verhaftet, ein unerschütterliches Mädchen an einem weissen Mädchen Namens Helena Fanning verführt zu haben.

Die Genannte ist ein deutsches Mädchen von unbeflecktem Charakter und achtbarer Familie.

Das Mädchen befand sich seit drei Tagen bei der Familie G. C. Beck im Dienst, hatte aber am Samstag die Abkühlung, diese Stelle aufzugeben, und sich einwilligen zu seiner Mutter, welche mit ihrem Sohne No. 14 Dougherty Straße wohnt, zu begeben.

Am Samstag Nachmittag war Genannte eben damit beschäftigt, die Wäsche in die anstehende Wäsche zu tragen, als der oben genannte Herr, welcher in dem Hause No. 626 Pennsylvanien Straße im Dienste stand, auf das Mädchen trat. Er fragte das Mädchen, ob es in seiner Stellung verbleiben werde, und als dasselbe die Frage verneinte, sagte er, dass die Wäsche seines Arbeitgebers ein Mädchen laus, und dass diese eine gute Stelle habe. Das Mädchen hat, dass er ihr die Adresse gebe, aber der Herr sagte, dass er die Nummer vergessen habe, sich aber danach erkundigen werde.

Nachmittags um 4 1/2 Uhr verließ das Mädchen, ein Bündel Kleider unter dem Arm, seine Stelle um sich nach Hause zu begeben. Der Herr begegnete ihm abermals, es erkundigte sich wiederholt nach der betreffenden Adresse, dieser sagte, dass er dieselbe in seinem Zimmer über dem Hause liegen gelassen habe und bededete das nicht Böses ahnende Mädchen, den kürzeren Weg von der Meridian Straße zur Pennsylvanien Straße zu wählen und durch den Stall zu gehen. Er wolle dann die Adresse herunterholen. Raum war aber das unglückliche Mädchen im Stall angelangt, als der Herr, um es am Schreien zu verhindern, ihm den Mund zubielt, und es mit aller Gewalt in sein Zimmer schleifte. Dort legte die Wache der Unglücklichen die Pistole vor die Brust, und drohte, dass er sie beim ersten Laut niederschlagen werde. Dann that er ihr Gewalt an.

Das Mädchen wehrte sich auf Leibeskräften, schleppte sich mit großer Mühe zur Bodentüre und sprang, die Gefahr nicht achtend, die nicht unbedeutende Höhe hinab. Der Herr hatte sie aber am Kleide festgehalten und dadurch scheint die Gefahr abgeschwächt worden zu sein, indem sie mehr hinabgeleitete als hinabfiel.

Trotzdem erlitt sie eine Verrenkung des linken Fußes, die ihr das Gehen vorläufig unmöglich macht und Schürfungen im Gesicht und an den Händen. Sie schleppte sich mit Aufwand aller Kräfte an die Meridian Straße, dort begegnete sie zwei Herren und unmittelbar nachher tauchte auch der Herr daselbst auf. Sie bat die Herren um ihren Schutz, diese brachten sie in die nächste Apotheke, dort wurde der Fuß verbunden und die blutige Wunde nach dem Hause ihres Schwagers an Virginia Ave. gebracht, da man die alte Mutter erst auf das Unglück vorbereiten wollte. Dr. Wink hat das Mädchen in Behandlung.

Der Schurke ist 24 Jahre alt und verheiratet. Das schwerste Strafmah auf dieses Verbrechen ist 14 Jahre Zuchthaus. Die Mutter des Mädchens befand sich heute in unserer Office und wir hätten gerne aus Rücksicht für die Familie den

Das Cromwell Hemd!

Dasselbe ist von Samfatta Muslin gemacht, der Bufen besonders stark, derselbe ist so gemacht, dass er immer glatt bleibt. Er ist vorzüglich gearbeitet, dass er länger hält, als der Stolz.

Das Hemd zieht sich beim Heben der Arme nicht in die Höhe, und der Schnitt verhindert, auch das Ziehen am Hals, so dass die Knöpfe länger halten.



Die Säume sind glatt und vorzüglich gearbeitet. Es ist das beste Hemd im Markte.

Zu haben bei: John Rosenberg Merchant TAILOR, 196 Ost Washington St.

RAIL ROAD HAT STORE.

Güte und Rappen für den Herbst.

Neueste Waaren soeben angekommen. Billige Preise. Gute Bedienung. Man bestimme die große Auswahl von Herren- und Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Straße.

Ramen des Mädchens verschwiegen. Da aber die heutigen Morgenzeitungen den Namen bereits bekannt gemacht haben, und gelegentlich der Prosektion des Schurken der Name doch an die Öffentlichkeit kommt, so wäre es mit der Geheimhaltung unsererseits doch nicht viel gedient gewesen.

Dieter's Bild gefahren. Der Direktor des Opernhauses von Peru Ind. befand sich am Samstag hier, um den Schauspieler George S. Knight wegen Contractbruchs zu verklagen und ihn verurtheilen eines capias festhalten zu lassen. Der Mann von Peru verlangt \$100, Knight hatte ihm, um nicht aufgeben zu werden \$50 geboten, aber vergebens.

Am Abend warteten Constabler an allen Ausgängen des Englische's Theaters, um Knight festzunehmen, aber er kam nicht. Als er später an den Bahnhof sich begab, dampfte der Zug nach St. Louis, wohin Knight sich begeben wollte, aber Knight war nicht darauf.

Dieser hatte sich heimlich durch eine Lücke nach der neuen Englische's Opernhauses befindlichen ehemaligen Kirche begeben, war in einer Rutsche nach der Güterbahnstreckung gefahren, und hatte dort den Zug bestiegen. Die Constabler und der Mann von Peru aber hatten das nachgesehen.

Der kleine Stadtherold. Frau Mary Wahlen ist gestern Nacht im Alter von 49 Jahren gestorben und wurde heute Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause No. 29 Ost Market Straße aus, beerdigt.

Herr Friedrich Riffel wurde heute Nachmittag vom Trauerhause, Ecke Russell Ave. und McCarty Straße aus, beerdigt.

Herr Chas. Köhne ist gesund und wohlbehalten von Deutschland nach Florida zurückgekehrt. Frau Köhne schreibt, dass sie Mann ordentlich fett geworden, und seine vielen hiesigen Freunde werden sich gewiss über diese Nachricht freuen.

Viel von einem Tage. M. Moulton, an der Ecke der 7. und Howard Straße wohnhaft, fiel gestern 70 Meilen von Indianapolis von einem Zuge. Er erlitt Verletzungen am linken Bein.

Man brachte ihn wieder auf den Zug und in Indianapolis angekommen, wurde er per Plauer & Hommon's Ambulanz nach Hause geschafft.

Vom Ausland. Einer Unterredung. So las mit dem deutschen Reichskanzler entgegen wir folgende bemerkenswerte Aeußerungen Bismarck's über Oesterreich und die Slaven: „Was eine spätere Zukunft fordern muß, das zu bedenken ist nicht Sache des Politikers, sondern des Reichsgesetzgebers. Unabwandelbares gibt es überhaupt nicht, und speziell der Nationen für die deutsche Nation und ihre östlichen Nachbarn hat sich im Laufe der 1050 Jahre seit Verbum mefmal geändert. Das ist aber alles bloße Constatation, wobei man hin und her kombinieren kann, ob sie einst eintreten wird oder nicht; darüber sollen sich die deutschen Republikaner die Köpfe zerbrechen. Wir Zeitgenossen und unsere Söhne und Enkel brauchen ein Oesterreich und ein deutsches Reich. Es ist für Deutsch-

MESSENGER'S

Der beste Platz in der Stadt um Möbel, Teppiche und Defen zu kaufen.

Großes und vollständiges Lager.

Balnuß Schlafzimmer-Set, Waschtisch mit Spiegel \$40.00
Parlor-Einrichtung (7 Stück) \$30.00
Cottage Schlafzimmer-Einrichtung (3 Stück) bloß \$25.00
Cylinder Bücherschränke, Kleiderschränke.

Gegen wöchentliche oder monatliche Zahlung, oder Billig gegen Baar.

Südböl. Ecke Washington und Delawarestr.

Was wir thun!

Wir verkaufen einen vom Schneider gemachten \$35.00 Anzug für \$15.00 — fünfzehn — \$15.00.

Wir verkaufen einen guten Arbeits-Anzug für \$5.00 — fünf — \$5.00.

Wir haben während dieser Woche eine größere Anzahl Verkäufer angeht, um unsere Kunden schnell bedienen zu können. Wir können und werden daher Allen, welche uns mit einem Besuche beehren, die nöthige Aufmerksamkeit schenken, ob dieselben zu kaufen beabsichtigen oder nicht.

Wir verkaufen ein Paar gute wollene Hosen für \$3.00 — drei — \$3.00.

ORIGINAL EAGLE CLOTHING COMP.,

No. 5 und 7 West Washington Straße.

Wie ist es möglich?

— das —

Hermann Martens,

— Händler in —

Roulaux, Teppichen,

Tapeten, Deckungen u.s.w., u.s.w.

zu solch' äußerst billigen Preisen verkaufen kann?

Antwort: Weil er seine Einkäufe nur gegen Baarzahlung macht und so bedeutend geringere Umlaufen hat, als seine Concurrenten. Soeben erhalten: Eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster in

Tapeten und Teppichen.

A. B. Ich garantire, daß meine Preise in jedem Falle niedriger als die niedrigsten sind. Man überzeuge sich!

No. 40 Süd Meridian Straße.

Eastmann, Schleicher & Lee

Neues Geschäft

— in —

Teppichen, Draperien, Vorhängen usw.

No. 5 Ost Washington Straße.

Telephon No. 701.

Große Auswahl! Gute Waaren! Aufmerksame Bedienung! A. B. Alle Aufträge werden pünktlich besorgt.

James R. Ross & Co.,

— Großhändler in —

Whiskey.

129 Süd Meridian Straße.

Indianapolis.

Pouder's saubere Fleisch-Läden,

No. 232 Ost Washington Straße, und Abtheilung 1 und 3 im östlichen Markte.

Engros- und Detail- Händler in frischem und gefalzenem Fleisch.

Burstmacherei eine Spezialität.

A. B. Unsere Burschenschaft ist unter der Leitung von Wilhelm Meisinger, der durch seine Tätigkeit in diesem Fache allgemein bekannt ist.